



STÄDTEBUND AKTUELL



ERWEITERTER HAUPTAUSSCHUSS

Am 8.11.2022 tagte der erweiterte Hauptausschuss in Graz

Nach der Begrüßung durch Landesvorsitzenden Bgm. Kurt Wallner wurden Bgm. Schumacher/Leibnitz und Bgmⁱⁿ Heinrich/Liezen in den Hauptausschuss kooptiert. Wallner berichtete kurz aus der Sitzung der Geschäftsleitung, in der eine Gehaltsanpassung der Landesgruppen-Mitarbeiter*innen beschlossen wurde.

Über eine Online-Zuschaltung informierten Dr. Schmid und Kevin Muik u.a. über Neues betreffend Baukartell und Cyber Security.



Ein großes, emotionales Thema war die Energiekrise und die damit explodierenden Kosten sowie mögliche Einsparungsmaßnahmen. Dazu wurde auch eine Resolution verabschiedet, die mittels Presseaussendung im Anschluss weiterverbreitet wurde. Das Echo in den Zeitungen war sehr groß – siehe dazu auch den anschließenden Bericht.

Das Umfrageergebnis betreffend die Arbeitsbelastung von Bürgermeister*innen wurde besprochen. Für die weitere Vorgangsweise wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die demnächst das erste Mal tagt.



Landesgeschäftsführer Leitgeb informierte über das neue Pflegeverbandsgesetz, die Entwürfe zum Stmk. Feuerwehrgesetz und das Kundmachungänderungsgesetz und die dazu abgegebenen Stellungnahmen der Landesgruppe.



PRESSEAUSSENDUNG

Städtebund Steiermark fordert Energiekostenzuschuss zur Absicherung der kommunalen Daseinsvorsorge

In einer Presseaussendung forderte Bgm. Kurt Wallner, Vorsitzender Städtebund Steiermark: Das geplante kommunale Investitionsprogramm ist ein guter Anfang. Aber das ist zu wenig. Die Kommunen brauchen schlichtweg Liquidität. Was nützt eine Investitionsförderung, wenn das Geld für den laufenden Betrieb der Gemeinde nicht reicht. Das haben mir heute alle anwesenden Bürgermeister der größten steirischen Städte und Gemeinden über alle Parteigrenzen hinweg bestätigt. Daher fordern wir 500 Mio. EUR zusätzliches Geld, um für 2023 halbwegs über die Runden zu kommen.



AMTSLEITER*INNEN-TREFFEN IN ST. PETER/KAMMERSB.

Die Stadtamtsdirektor*innen und Amtsleiter*innen trafen sich zu einem zweitägigen Erfahrungsaustausch.

Zahlreiche Amtsleiter*innen nutzten das Treffen für einen Erfahrungsaustausch. Wichtig gerade in diesen Zeiten der explodierenden Kosten, die auf die Städte und Gemeinden zukommen.

Die Tagesordnung umfasste unter anderem Punkte wie das Strafrecht im Gemeindealltag, E-Government für Gemeinden und die Einführung der Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabe.



Auch über die sinnvolle Verwendung der Mittel aus der kommunalen Impfkampagne sowie über weitere aktuelle Themen auf Bundes- und Landesebene wurde intensiv diskutiert.

PRAKTIKUM IN BRUCK AN DER MUR

Referent Mag. Philipp Feichtgraber absolvierte ein 4-tägiges Praktikum in Bruck an der Mur.

In diesem Rahmen wurde es dem Mitarbeiter des steirischen Städtebundes ermöglicht, Einblicke in die tägliche Arbeit einer Mitgliedsgemeinde zu erhalten und so auch aktuelle Themen- und Problemfelder hautnah zu erleben. Ein solches Praktikum soll die Zusammenarbeit und den Dialog zwischen den Mitgliedsgemeinden und dem steirischen Städtebund weiter fördern.

Die Stadtgemeinde arrangierte den Besuch aller Abteilungen und somit den Austausch in verschiedensten Fachbereichen. Hiermit möchten wir uns nochmals für diese Gelegenheit bei der Stadtgemeinde Bruck an der Mur und insbesondere bei Stadtamtsdirektor Mag. (FH) Markus Hödl herzlich bedanken.



FACHAUSSCHUSS FÜR FINANZEN

Der Fachausschuss für Finanzen tagte am 14.11. in Feldbach

Nach der Begrüßung durch Bgm. Ing. Ober und Ausschuss-Vorsitzenden Walchhofer war die Wahl des Vorsitzenden-Stellvertreters notwendig. Finanzdirektor Mag. Tschikof aus Graz wurde einstimmig gewählt.

Wir danken

an dieser Stelle seinem Vorgänger Dr. Kamper herzlich für sein Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Der Kurzvorstellung der Finanzverwaltung und Budgetdaten von Feldbach folgte eine Information über den Stand Stmk. Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabe, die auch ausführlich diskutiert wurde. Auch im Finanzausschuss war das Thema Energiekostensteigerung ein großes, zumal auch andere Belastungen auf die Budgets der Gemeinden zukommen. Zusammen mit den Zinssteigerungen und den Steigerungen im Sozialbereich kann es sich hier durchaus um Millionenbeträge handeln, wie eine Kurzumfrage unter den Mitgliedern ergab.



Die Erfahrungen zur Kostenrechnung der Gemeindebetriebe wurden gebündelt und ein gemeinsames Vorgehen beschlossen. Weiters wurden noch Erfahrungen mit dem ADG, Impfkampagne, Ertragsanteilprognose, und die Gebührenverordnungen mit Indexklausel ausgetauscht.



FACHAUSSCHUSS FÜR PFLICHTSCHULEN UND KINDERBETREUUNG

Auch der Fachausschuss für Pflichtschulen und Kinderbetreuung tagte am 14.11.2022.

Nach der Begrüßung durch Vorsitzenden DI Günter Fürntratt war auch hier eine Neuwahl der Stellvertreterin notwendig. Auf Vorschlag von LGF Leitgeb wurde Maria Hauer, Feldbach, einstimmig gewählt. Ihrer Vorgängerin Anita Ledinsky wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit und danken sehr herzlich für ihren Einsatz.



Nach Kurzberichten über Neuigkeiten aus dem Landes- und Bundesbereich sowie dem Ständigen Beirat der Bildungsdirektion war auch hier das Energiesparen ein großes Thema. Ebenso wurden Infos zum Thema Blackout-Vorsorge und Digitalisierung diskutiert.



E-LEARNING-PLATTFORM DES STÄDTEBUNDES MIT NEUEN INHALTEN
Seit der Entwicklung des eLearning-Tools „Eine Frage der Ethik“ wächst das Angebot stetig weiter

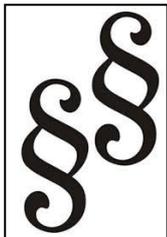
Der Österreichische Städtebund hat nicht erst seit der Corona-Pandemie den Trend zum eLearning erkannt und bietet zahlreiche Online-Kurse für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.

Nun wurde das Angebot erweitert. Die auf der Städtebund-Academy angebotenen Kurse wurden sorgfältig ausgesucht, um vor allem jene Bereiche abzudecken, die beim täglichen digitalen Arbeiten im Mittelpunkt stehen und können sowohl als lineare Fortbildung wie auch als Nachschlagewerk bei Problemstellungen verwendet werden.

Falls Sie noch keine Zugangsdaten haben, richtet IT-Kommunal einen Zugang für Ihre Stadt/Gemeinde ein – zur [Website von IT-Kommunal](#).

[Zur Plattform](#)

RECHT & FINANZEN



INFORMATIONSFREIHEITSGESETZ LIGHT?

Veröffentlichungspflichten für Bund, Länder und Gemeinden hinsichtlich beauftragter Studien, Gutachten und Umfragen werfen zahlreiche Fragen auf.

Ohne vorherige Begutachtung bzw. Konsultation wurde kürzlich eine Bestimmung in das Bundes-Verfassungsgesetz aufgenommen, welche am 1. Jänner 2023 bestimmte Veröffentlichungspflichten für Bund, Länder und Gemeinden vorsieht:

*„Alle mit Aufgaben der Bundes-, Landes- und Gemeindeverwaltung betrauten Organe haben **Studien, Gutachten und Umfragen**, die sie in Auftrag gegeben haben, samt deren Kosten in einer für jedermann zugänglichen Art und Weise zu veröffentlichen, solange und soweit deren Geheimhaltung nicht gemäß Abs. 3 geboten ist.“ (Art. 20 Abs. 5 B-VG)*

In einem umfangreichen Artikel in Kommunalnet erläutert Mag. Bernhard Haubenberger neben dem vermuteten Umfang der Informationspflicht auch die zahlreichen Ausnahmeregelungen und weist darauf hin, dass zahlreiche für Gemeinden wichtige Fragen noch ungeklärt sind.

[Informationsfreiheitsgesetz light? – Kommunalnet](#)

KOMMUNALES LOBBYING



LANDESPREIS ENERGY GLOBE STYRIA AWARD 2023 **Einreichung bis 14.2.2023 möglich**

Der Preis wird in vier Rubriken sowie zu einem Fokusthema vergeben:

- Forschung: Forschung mit hohem Innovationsgrad
- Anwendung: öko-innovative Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle, Prozesse und Kampagnen
- Kommunen: herausragendes Engagement auf kommunaler Ebene
- Jugend und Bildung: Projekte von/für junge Menschen sowie Bildungsprojekte

- Fokusthema „Industrie“: einzigartige Projekte, die neue Impulse setzen für die Dekarbonisierung des Industriesektors.

Eine Expert/innen-Jury wählt aus allen steirischen Einreichungen die Preisträger/innen, welche 2023 ausgezeichnet werden. Details zu den Teilnahmebedingungen erfahren Sie auf www.technik.steiermark.at/energyglobe.



LOGO „POINTS4ACTION“

**Begegnung zwischen Jung und Alt im Projekt
„POINTS4ACTION“ - Bringen Sie das generationen-
übergreifende Projekt in Ihre Gemeinde**

Das Programm „Points4Action“ wurde vor mittlerweile mehr als 16 Jahren in Kooperation mit der Stadt Graz ins Leben gerufen und konnte mit einem Pilotprojekt 2019-2021 in einigen steirischen Gemeinden erprobt werden. Seitdem ist das Begegnungsmodell in der Landeshauptstadt und den kooperierenden Gemeinden nicht mehr wegzudenken.

Bei Points4Action handelt es sich um ein intergeneratives Projekt und ein Modell guter Praxis für die Begegnung zwischen Jung und Alt. Jugendliche verbringen ihre Freizeit mit älteren Menschen in Senior:innen-Einrichtungen. Im Zentrum steht die Begegnung zwischen Jung und Alt – junge Menschen kommen mit älteren Menschen in Kontakt und verbringen gemeinsam Zeit (Gespräche führen, Vorlesen, gemeinsame Spaziergänge, Hilfe beim Digitalen, Sing- und Spielenachmittage, etc.). Dies fördert die Anteilnahme am Leben und Empfinden der Senior:innen und Jugendlichen. So entsteht ein beidseitiges Verständnis für die Lebenswelt des jeweils anderen. Als Zeichen der Wertschätzung ihres gesellschaftlichen Engagements erhalten Jugendliche pro Stunde einen „Point“. Diesen können sie dann in lokalen Partnerbetrieben eintauschen.



Setzen Sie ein starkes Zeichen für Jugendliche und ältere Menschen in Ihrer Gemeinde, beteiligen Sie sich am Projekt Points4Action und fördern Sie so das Zusammenleben von Jung und Alt in Ihrer Gemeinde!

Weitere Informationen finden Sie unter <https://points.logo.at/>.



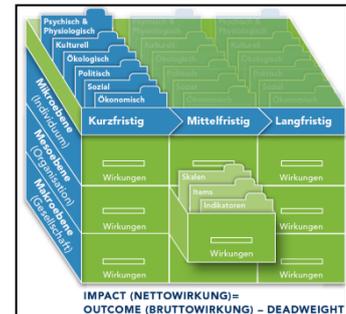
STEIRISCHER DACHVERBAND DER OFFENEN JUGENDARBEIT

Monatlicher Newsletter des Dachverbands

Inhalte der letzten Newsletter sind u.a. die Vorstellung der neuen **Förderschwerpunkte** durch das Bundeskanzleramt.

Die Wirkungsbox Jugendarbeit soll Erfahrungsberichte aus der Praxis wiedergeben. Die Jugendarbeiter*innen sind eingeladen, über ihre Aktivitäten sowie deren Wirkungen zu berichten und somit Teil der **Wirkungsbox** zu werden.

Ein weiteres Thema: **Förderungscall 2022-2023**: Europaprojekte und Projekte zu Steirischen Außenbeziehungen. Das Land Steiermark fördert heuer neuerlich Projekte aus den Bereichen Europa und Steirische Außenbeziehungen.



Im Bereich der Europaprojekte liegt der Schwerpunkt auf den Themen Umwelt, digitaler Wandel, Pressefreiheit, Inklusion und Jugend. Sowohl das Europäische Jahr der Jugend (2022), als auch das Europäische Jahr der Aus- und Weiterbildung (2023) sollten bei der Einreichung von Projekten Berücksichtigung finden.

Diese und viele weitere Infos gibt es auch auf der **Homepage des Dachverbands**.



INFO STRABENBELEUCHTUNG

Energiesparen steht heute mehr denn je im Fokus, wobei sich neben den damit verbundenen Herausforderungen auch spannende Chancen bieten.

Eine dieser Chancen bzw. einen großen Hebel dafür, Energie auf kommunaler Ebene zu sparen, bietet die Straßenbeleuchtung.

Dies hat sich auch bei der kürzlichen Auswertung der Energiebuchhaltung (EBO) über die Straßenbeleuchtung sämtlicher steirischer e5-Gemeinden gezeigt: Im Durchschnitt macht die Straßenbeleuchtung ca. 25 % des Stromverbrauchs aller kommunaler Objekte und Anlagen aus. Weitere Berechnungen lassen die Annahme zu, dass man durch eine Abschaltung von 23:00 bis 04:30 Uhr die Leuchtdauer sowie auch die monetären Ausgaben annähernd halbieren kann. Die Wahl von energieeffizienten Leuchtmitteln bei Sanierung und/oder Neuerrichtung auf LEDs wird in vielen Gemeinden bereits umgesetzt und ist zu empfehlen. Auch die Umstellung der Sportstätten-Beleuchtung kann durchaus zu hohen Einsparungen führen. Die Weihnachts- und Objektbeleuchtung sinnvoll einzusetzen bzw. deren Leuchtdauer zu verkürzen, wird aktuell in vielen steirischen Gemeinden diskutiert oder beschlossen.

Rechtliche Grundlagen - Darf ich meine Straßenbeleuchtung einfach abschalten?

Die Tiroler Umwelthanwaltschaft hat sich in ihrem Positionspapier „Straßen-, Radweg-, Gehweg- sowie Parkplatzbeleuchtung“ von März 2021 mit dieser und weiteren Fragen zum Thema beschäftigt.

Weiterführende Links:

<https://www.tiroler-umwelthanwaltschaft.gv.at/naturschutz/positionen/single/positionspapier-reihe-kunstlicht-in-der-nacht/> - Positionspapier-Reihe der Tiroler Umwelthanwaltschaft

<https://ltg.at/> Lichttechnische Gesellschaft Österreichs (bietet Informationsmaterial und auch Schulungen zum Thema an, zB. **Leitfaden Außenbeleuchtung**)

<https://hellenot.org/home/> - Großartiges Projekt zum Thema Lichtemission in Tirol, zu welchem es auch eine kurze e5-Email-Folge gibt (**zum Kurzvideo**)



KINDERRECHTE-FACHGESPRÄCHE **21.-25. November**

Im Rahmen der diesjährigen Kinderrechtewoche veranstaltet das Kinderbüro wieder die Kinderrechte-Fachgespräche. Diese ergänzen die Kinderrechte-Workshops für Kinder mit einem Angebot für Multiplikator:innen und Entscheidungsträger:innen.

Die Kinderrechte-Fachgespräche sind kostenlose einstündige Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Kinderrechte-relevanten Themen, die der breiten Öffentlichkeit offenstehen.

Zu jeder Veranstaltung sind Gäste aus dem jeweiligen Feld eingeladen, um Aktuelles zu diskutieren und Tipps für eine Stärkung der Kinderrechte in der Praxis mitzugeben. Das Publikum kann sich einbringen und Fragen an die Diskussionsrunde stellen. Organisiert und moderiert werden die Fachgespräche vom Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14.

Eine Programmübersicht finden Sie hier: <https://kinderbuero.at/neuigkeit/kinderrechte-fachgespraeche-21-november-25-november-2022/>.

